

mit der zweiten vis à vis gestandenen Partie tanzt. Beide Paare fangen die bereits beschriebene Tour mit den Entgegenkommenden wieder an, und führen sie so lange aus, bis sie auf den Platz des letzten Paares kommen, worauf sie sich wenden und dasselbe bis auf den ersten Platz zurücktanzen.

Quadrillen.

Sie sind fast ganz aus der Mode gekommen.

Es treten sechszehn oder acht Paare an, ein quarré bildend.

Erste Tour. Rechts und links Ronde. Die übrigen Touren, welche nicht schwer sind, gibt das erste Paar an. Der gewöhnliche Refrain ist Walzer und Chaîne.

Cotillon.

Ist eine Zusammensetzung von Walzern und Quadrillen; er darf nicht unter acht Paaren getanzt werden, die jedoch jederzeit gleichzählig sein müssen. Die Touren sind zu mannichfaltig und bekannt, daß sie keiner weitern Beschreibung bedürfen; übrigens darf man nur, wie bei mehreren andern Tänzen auf das vortanzende Paar sehen, und es wird keine Schwierigkeit finden. Nur bemerke ich noch, daß bei Beendigung jeder Tour sämtliche Paare abwalzen, d. h. nachdem das erste Paar zum Walzen angetreten ist, tanzen alle übrigen im Kreise herum, bis auf ihren vorigen Platz. Hier kann ein geübter Tänzer die Mannichfaltigkeit seiner Was in Ausübung bringen.

Die jetzt herrschenden Contretänze oder sogenannten Françaisen.

Man rufe sich nur zur Ausübung dieser Tänze die bereits angegebenen Touren ins Gedächtniß, vermöge welcher diese Tänze leicht zu erlernen sind.